

Presseaussendung

Anpacken im Naturdenkmal Urzeitkrebswiese in Gramatneusiedl

Am Vormittag des 8. Aprils 2022 fand im Naturdenkmal Urzeitkrebswiese in der Gemeinde Gramatneusiedl ein erfolgreicher Pflegeeinsatz statt, der vom Land Niederösterreich über das Projekt Naturlandschätze (<https://www.naturlandschaetze.at/gramatneusiedl>) organisiert und finanziert wurde. Im 1997 unter Schutz gestellten Naturdenkmal kommen der Europäische Sommerschildkreb (Triops cancriformis) und der Sommer-Feenkreb (Branchipus schaefferi) vor.

Das Naturdenkmal besteht aus einer Feuchtwiese, die langgestreckte tiefer liegende Senken – die Sutteln – und auch quellige Bereiche aufweist. Die Erhaltung ist mit den folgenden Auflagen verknüpft: Mahd 1–2 × im Jahr und Entfernung des Mähguts; keine Düngung; keine Auffüllung der Senken; keine direkten oder indirekten Maßnahmen, die zu einer Entwässerung führen. Seit der Unterschutzstellung ist die Vegetation in den tief gelegenen Sutteln deutlich dichter und geschlossener geworden. Dieses Phänomen könnte sowohl auf den atmosphärischen Stickstoffeintrag oder auf eine kürzer gewordene Überschwemmungsdauer der Sutteln zurückzuführen sein. In den letzten Jahren konnten die Urzeitkrebse nicht beobachtet werden. Neue Studien über Urzeitkrebse belegen aber, dass eine gewisse Bodendynamik (Ackerung, Beweidung, Betritt, Auflichten der Grasnarbe) notwendig ist, damit sich die Dauerstadien der Urzeitkrebse bei Überstauung überhaupt schlüpfen können.

Beim Pflegeeinsatz mit einem halben Dutzend TeilnehmerInnen wurde in einigen tief gelegenen Suttelnbereichen die Grasnarbe geöffnet, damit die in der Erde liegenden Dauereier der Urzeitkrebse bei Überstauung besser schlüpfen können. Darüber hinaus wurde eine Bescheidänderung bewirkt, damit in Zukunft auch eine Nachbeweidung im Naturdenkmal möglich wird.

Der Umweltgemeinderat von Gramatneusiedl, Sebastian Schirl-Winkelmaier, merkte an: „Was wird hier geschützt? Viele Menschen in der Gemeinde fragten dies nach. Wir schaffen nun aber die Voraussetzung, dass die bisher unsichtbaren geliebten Tiere wieder lebendig und sichtbar werden.“ Im Anschluss an die Pflegeaktion lud die Gemeinde die TeilnehmerInnen zu einem Mittagessen ein.

Aktuelles Informationsmaterial über Urzeitkrebse wurde im Projekt SuttelnReich Burgenland erarbeitet:

Filme: <https://www.youtube.com/watch?v=79V28EorzY8> und <https://www.youtube.com/watch?v=zx6a4lmojFM>

Artikel: http://www.bera-naturschutz.at/fileadmin/NEWS_Gottfried/NU_01_20_web_Artikel_Suttelnreich.pdf und <https://oekl.at/wp-content/uploads/2020/10/Land-Raum-3-2020-Tobias-Schernhammer.pdf>

Folder: https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Bilder/Natur_und_Agrar/Natur/16_Folder_SuttelnReich_20200416_Web-PDF.pdf

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

